



Selbst die beste Regenjacke half am Freitagabend nur bedingt.



Rolf Willms schaffte es erstmals aufs Podest.



Durchnässt aber glücklich: Femke Wilberts und Markus Kasper feierten ihren Sieg. BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

Boßler trotzen in Wiesede dem Regen

FRIESENSPORT Femke Wilberts und Markus Kasper gewinnen 20. Mixed-Cup auf der Heselser Straße

VON JOCHEN SCHRIEVERS

WIESEDE – Boßler sind ja bekanntlich nicht aus Zucker. Ein bisschen Regen stört bei Wettkämpfen kaum jemanden. Doch das, was die Friesensportler am Freitagabend beim 20. Wieseder Mixed-Cup erlebten, brachte viele dann doch an ihre Grenzen. Zwischenzeitlich überlegten die Verantwortlichen sogar, die Veranstaltung abzubrechen und zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Doch gemeinsam haben die Werfer und das Team des KBV „Fix wat mit“ das Turnier durchgezogen. Und trotz der widrigen Bedingungen haben die Boßler starken Sport gezeigt.

„19 Mal haben wir Glück gehabt, einmal musste es uns ja erwischen“, sagte Harald Dirks bei der Siegerehrung. Auch wenn die meisten bis auf die Haut nass waren, gewannen einige dem Ganzen noch etwas Positives ab. Christian Hinrichs (Willmsfeld) musste in den vergangenen Jahren mehrfach mit ansehen, wie seine Gegner das nötige Kantenglück hatten und er die Segel streichen musste. Durch den starken Regen fiel dieser Faktor diesmal weg. Doch das war nicht der einzige Grund, warum es für ihn und Nantke Gerdes (Willmsfeld) weit ging. Sie fanden die richtige Mi-



Markus Kasper lieferte auch im Regen stark ab. Selbst im Finale traf er genau die Ideallinie und sicherte sich zusammen mit Femke Wilberts den Sieg. BILDER: JOCHEN SCHRIEVERS

schung aus Wurfkraft und Sicherheit. Das brachte sie bis ins Finale.

Dort mussten sie jedoch einsehen, dass es ein Team gab, das mit den Bedingungen

noch besser umzugehen wusste: Femke Wilberts und Markus Kasper (Norden/Reeps-

holt). Sie setzten sich mit einem Wurf Vorsprung durch und sicherten sich verdient den Sieg. Komplettiert wurde das Podest durch Sarah und Rolf Willms (Uttel/Reepsholt). Dabei wäre es fast gar nicht zu einem Start des Tochter-Vater-Gespans gekommen. Nach dem Erstrunden-Aus im Vorjahr wollte Sarah eigentlich nicht mehr starten. Doch Papa Rolf hatte andere Pläne: „So wollte ich mich hier nicht verabschieden. Also hab ich uns wieder angemeldet.“ Und das zahlte sich aus. Leistung und Ergebnisse stimmten und so fand Sarah den Entschluss ihres Vaters auch nicht mehr so schlimm.

Während die späteren Sieger und Platzierten auf der Strecke gegen Wasser von oben kämpften, hatten diejenigen, die sich am Getränkewagen unterstellten, Probleme mit Wasser von unten. Selbst auf den ausgelegten Paletten gab es hier und da noch nasse Füße. Bei der Siegerehrung dankte Harald Dirks allen, die durchgehalten haben und bei der „Wasserschlacht von Wiesede“ dabei gewesen sind. Für die meisten steht schon jetzt fest, sie kommen im nächsten Jahr wieder – dann hoffentlich bei besserem Wetter.

➔ Mehr Infos unter www.kbv-wiesede.de

TIPPS, TERMINE & ANREGUNGEN?

Ihr direkter Ansprechpartner für den Sport:



JOCHEN SCHRIEVERS
☎ 0 44 61/944 290
@sport@harlinger.de